

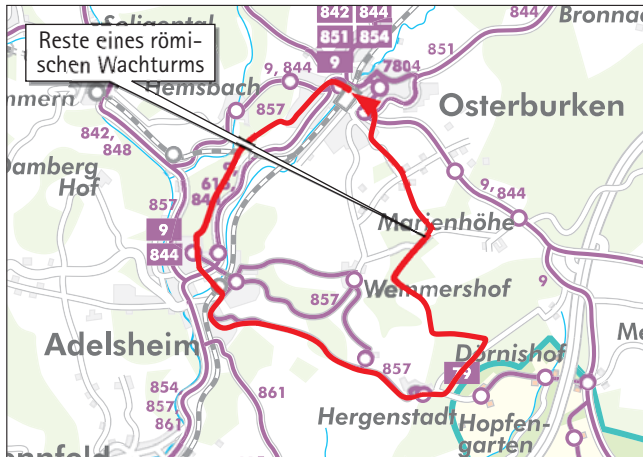


UNTERWEGS IM HNV - AUSFLUGSTIPPS

Tour 65

Rund um Osterburken

[Länge: 16 km, Gehzeit: ca. 4 Std. | kombinierbar mit Tipp 66: Römermuseum]



Auf den Spuren der Römer

Wir starten am Bahnhof Osterburken. Vom Bahnhofsvorplatz geht es, der Markierung „gelbes Andreaskreuz“ folgend, links in die Bahnhofstraße und dann über die Ampelkreuzung geradeaus in die Hemsbacher Straße. Nun biegen wir links in die Dr. Rudolf-Link-Straße und folgen dieser bis zum Ortsende. Jetzt rechts in den Schotterweg



Bahnhof Osterburken

und nach einigen Metern links am Waldrand weiter. An der größeren Wegkreuzung halten wir uns links, wandern in den Wald hinein und wenden uns an der Abzweigung im spitzen Winkel nach links. Es geht an der Schutzhütte auf dem Eckenberg vorbei und weiter auf dem Forstweg entlang. Wir passieren eine Schranke und wandern geradeaus den Asphaltweg abwärts nach Adelshheim. Hier geht es links die Straße abwärts. In einer Rechtskurve weist uns das gelbe Andreaskreuz den Weg nach links die Weimarer Treppe hinunter. Wir überqueren die Bundesstraße, gehen die Stufen hinab und folgen dem asphaltierten Weg über die Kirnach. Wir biegen rechts ab und



Aus Adelshheim hinaus

wandern am Bach entlang bis zum Bahnhof Adelshheim Ost. Dort überqueren wir die Bahngleise und folgen nun der Markierung „A3“ nach rechts den Fußweg Richtung Roigheim hinauf. Der Weg mündet in die wenig befahrene Straße Richtung Hergenstadt. Wir verlassen Adelshheim. Es geht weiter geradeaus, nun dem Zeichen „V“ folgend. Vorbei an Feldern und Wiesen und durch ein Waldstück wandern wir bis zu einer kleinen

Straßenkreuzung am höchsten Punkt des Weges. Hier geht es weiter geradeaus nach Hergenstadt. Die Markierung wechselt nun auf „W2“. Über eine kleine Serpentine erreichen wir den verträumten Ort Hergenstadt.



Am Limesradweg

Wir überqueren einen Bach, gehen die Hauptstraße weiter aufwärts und halten uns an der Gabelung am Ortsrand links Richtung Dörnishof. Es handelt sich bei dieser engen Waldstraße um einen offiziellen Verkehrsweg. Wir achten nun auf einen Waldweg, der uns mit der Markierung „Östlicher Limesweg“ nach rechts führt. Wieder geht es rechts auf einen Asphaltweg und gleich darauf tauchen wir wieder in den Wald ein. Wir erreichen ein Bachbett, überqueren es und gehen anschließend rechts am Ackerrand entlang. Wir biegen im spitzen Winkel



Reste eines römischen Wachturms

nach links auf den Feldweg ab, der in den Wald hineinführt („Rotterbergweg“). An der Abzweigung folgen wir dem Weg nach rechts. Der Weg mündet geradeaus in die Kreisstraße. Ein Blick nach links lohnt sich, denn hier sind die Grundmauern eines römischen Wachturms zu sehen.

Wir folgen weiter der Straße und biegen am Ende des Waldes nach links ab. Es geht am Pferdehof vorbei und an der Kreuzung geradeaus auf die Straße nach Osterburken. Wir wenden uns links in die Wemmershöfer Straße und kurz darauf rechts zum Römerkastell. Das ehemalige römische Kastell Osterburken liegt am Obergermanisch-raetischen Limes, der 2005 zum UNESCO-Weltkulturerbe erhoben wurde. Das



Mauerreste des Römerkastells

Kohortenkastell mit dem Annexkastell, Badegebäuden und Weihebezirk ist einer der ergiebigsten römischen Fundorte in Süddeutschland.

Wir laufen durch die Anlage hinunter und folgen der Straße geradeaus. Nach der Feuerwehr geht es rechts in die Römerstraße zum Römermuseum. Wir überqueren die Bahnstrecke und biegen links in die Bahnhofstraße ein. Am Bahnhof endet unsere Rundwanderung.



WEITERE INFORMATIONEN:



Osterburken: www.osterburken.de

Römermuseum: www.roemermuseum-osterburken.de



Osterburken, Bahnhof | DB-Linie 780

Genauere Fahrpläne können im Internet unter www.h3nv.de erstellt werden.